eva
Evangelische Schule St. Marien
Neubrandenburg

Informationen für die Obergruppen
7. - 12. Jahrgangsstufe
Schuljahr 2022/2023

Evangelische Schule St. Marien
Staatlich anerkannte Ersatzschule in freier Trägerschaft
Neustrelitzer Straße 6
17033 Neubrandenburg
Tel.: 0395 570790-0
Fax: 0395 570790-11
E-Mail: info@nbesdn.de

Liebe Eltern,
mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen die wichtigsten Informationen für das neue Schuljahr mitteilen. Wir hoffen, dass wir alle wichtigen Fragen bedacht haben. Natürlich stehen wir Ihnen bei Anfragen gern zur Verfügung – die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule, speziell die Lehrkräfte der Obergruppen, der Schulleiter Herr Quaschning, die stellvertretende Schulleiterin Frau Jürges, Frau Caesar für die Sekundarstufe I und Frau Mieth für die Sekundarstufe II.

Die neuen Stammgruppen (-lehrkräfte)

Es werden wieder 4 Stammgruppen für die 7./8. Jahrgangsstufe gebildet. Darüber hinaus werden zwei 9. Klassen und zwei 10. Klassen sowie zwei 12. Klassen an unserer Schule existieren. Im 11. Jahrgang führen wir das Tutorenprinzip ein und bilden zwei Tutorengruppen. („Tutor = Ratgeber und Betreuer der Schüler“) Die Lehrkräfte erreichen Sie am besten per E-Mail (Adressen siehe letzte Seite bzw. auf unserer Homepage).

Die Arbeitsmaterialien

Die Schulbücher werden von der Schule bestellt und gekauft und den Schülern dann leihweise überlassen. Auf unserer Homepage finden Sie nach den Sommerferien eine detaillierte Liste über alle an unserer Schule verwendeten Lehrbücher, Arbeitshefte (mit der Info, ob diese den Schülern dauerhaft zur Verfügung stehen). Schlagen Sie bitte die Bücher und Arbeitshefte schnellstmöglich ein, damit es den Schülern leichter fällt, Beschädigungen zu vermeiden. Ein Teil der Lehrbücher, die nicht dauerhaft an die Schüler ausgegeben werden, sind auch in den Fachräumen zu finden (exakte Informationen dazu erhalten Ihre Kinder von den Fachlehrkräften).

Die Fachlehrkräfte werden in den ersten Schultagen mitteilen, welche Schreibhefte und/oder -blöcke usw. benötigt werden. **Des Weiteren setzen die Fachlehrkräfte voraus, dass jeder Schüler stets zwei persönliche USB-Sticks (ca. 1 GB) bei sich hat.**

Da es sich bewährt hat, einige Materialien wie z.B. Klebstoff, Tonpapier, Kopierpapier u. ä. über die Schule zu bestellen, wollen wir dies wieder über eine Umlage finanzieren. Gleichzeitig erhalten die Schüler des 7./8./9. Jahrgangs und die 10M ein **Logbuch**, ein eigens für die EVA konzipiertes Hausaufgabenheft, welches ebenfalls über die Umlage finanziert wird. Es ist also kein separates Hausaufgabenheft nötig. Die Kosten für die **Umlage** betragen für das erste Kind an unserer Schule **25,00 €,** für das zweite **20,00 €** und für jedes weitere Kind **15,00 €** jährlich.

Zeitnah erhalten Sie per Mail die Aufstellung über die Kosten für die Arbeitshefte und Zusatzmaterialien.

Bitte überweisen Sie den jeweiligen Betrag für die Arbeitshefte **und** die Umlage **bis zum 31. Juli 2022** auf das Konto IBAN: DE 26 5206 0410 0305 3001 50, BIC: GENODEF1EK1 bei der Evangelischen Bank eG. Bitte geben Sie den Namen Ihres Kindes und den Vermerk „AhuU“ an.

Der Schuljahresbeginn

Zum Schuljahreseröffnungsgottesdienst am 13.08.2022 um 10.00 Uhr in der St. Johannis Kirche sind alle neu an unsere Schule kommenden Schüler und ihre Eltern aller Jahrgänge eingeladen. Sie werden während des Gottesdienstes namentlich aufgerufen und gesegnet.

Die erste Schulwoche

Am Montag begrüßen wir alle Schüler aus den Ferien zurück. Diesen Tag verbringen sie in ihren Stammgruppen. Von Dienstag bis Freitag nehmen alle Schüler des 7. und 8. Jahrgangs an der Studienfahrt in die Lutherstadt Wittenberg teil. Die Stammgruppen 17 und 18 gehen ebenfalls von Dienstag bis Freitag auf Exkursion nach Eisenach. Für den 11. und 12. Jahrgang wird eine Studienfahrt nach Kopenhagen angeboten, zu der sich die meisten Schüler angemeldet haben. Die Stammgruppen 19 und 20 verbleiben an der Schule und haben ab Dienstag Unterricht nach einem Sonderstundenplan.

Was ändert sich in den Obergruppen?

Erstens werden Ihre Kinder nahezu ausschließlich in unserem Schulgebäude in der Neustrelitzer Straße 6 unterrichtet. Ansprechpartner in der Verwaltung ist demzufolge dann auch unser Büro in der Neustrelitzer Straße, welches von Frau Müller geführt wird (im EG des ehemaligen Bibliothekturms, Öffnungszeiten siehe unten).
Eine weitere wichtige Änderung betrifft die Leistungsbewertung, die ab Klasse 7 in Ziffern (1-6) erfolgt. Neben Klassenarbeiten, deren Umfang zunehmend auch den zeitlichen Rahmen einer Unterrichtsstunde übersteigen und deren Zahl zum Schuljahresbeginn durch die jeweiligen Fachlehrkräfte mitgeteilt wird, werden auch weiterhin Hausaufgaben, Übungen, schriftliche Leistungskontrollen, mündliche Leistungen etc. in die Bewertung einfließen. Lediglich die Klassenarbeiten müssen den Schülern mindestens eine Woche vorher angekündigt werden.
In der 7., 8. und 9. Jahrgangsstufe erfolgt eine Differenzierung nach Leistungsniveau innerhalb der Kurse. Ab der 10. Jahrgangsstufe findet zusätzlich in den Hauptfächern eine äußere Differenzierung statt. Selbstverständlich erhalten Schüler mit Förderbedarf auch weiterhin die festgelegte Förderung. Zudem bemühen wir uns im Rahmen unserer personellen Ressourcen, allen Schülern entsprechend ihren Voraussetzungen die notwendige Aufmerksamkeit und Förderung entgegenzubringen. Dies bedeutet, dass zusätzliche Förderung auf gymnasialem Niveau v.a. in die Leistungsspitze fließen wird, während selbige im Berufsreife- und Mittlere Reife-Kurs v.a. der Kompensierung von evtl. Defiziten dient. Vor allem durch den langen andauernden Lockdown durch die Coronapandemie werden wir ein besonderes Augenmerk daraufsetzen, alle Schüler dort abzuholen, wo sie sich befinden – sowohl das Leistungsniveau also auch die persönliche Ebene betreffend. Sollten aus unserer Sicht gravierende schulische Rückstände deutlich werden, setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung, um ggf. auch außerschulische Fördermöglichkeiten zu diskutieren.

„Die Schule sollte es sich immer zum Ziele setzen, den jungen Menschen als harmonische Persönlichkeit und nicht als Spezialisten zu entlassen.“ (Albert Einstein)

Die Zeiten ändern sich – wir gehen mit. In den zurückliegenden Schuljahren haben wir unsere Strukturen des Unterrichts optimiert und werden den eingeschlagenen Weg mit seinen positiven Erfahrungen fortführen. Ziel ist es, die Kerngedanken der Jena-Plan-Pädagogik von Peter Petersen fest in den Schulalltag der Sekundarstufe I und der Sekundarstufe II zu integrieren. Dabei orientieren wir uns an der Dynamik der gesellschaftlichen Veränderungen und dem enormen Wissenszuwachs. So hat, in Auswertung verschiedener Studien (z. B. Pisa), die Vermittlung von Kompetenzen (Schlüsselqualifikationen) einen übergeordneten Stellenwert. Einerseits wollen wir dazu beitragen, dass der Schüler auch in außerschulischen Situationen sein Wissen und Können anwenden und auf andere Zusammenhänge übertragen kann, Arbeitsschritte selbständig planen und auch mit anderen gemeinsam ausführen kann. Andererseits wollen wir ebenfalls das außerschulisch erworbene Wissen und Können des Schülers aufgreifen und für das Lernen an unserer Schule nutzen. Natürlich halten wir uns bei der Vermittlung der dazu notwendigen Kompetenzen an die Rahmenrichtlinien des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Konzeptionelle Veränderungen:

Seit nunmehr zwei Jahren haben wir uns darüber hinaus auf den Weg gemacht, die Strukturen und Inhalte im Obergruppenbereich neu zu konzipieren. So gab es im vergangenen Schuljahr für den 7./8. und 9. Jahrgang bereits die EVA-Zeit (EigenVerantwortliches Arbeiten) für die Fächer Mathematik, Deutsch und Englisch. In dieser werden die Schüler selbstständig Aufgaben der jeweiligen Fächer im Stammgruppenverband lösen. Konkret heißt das bei einem Stundenvolumen von je 4 Stunden pro Woche – je 2 Stunden Fachunterricht und je zwei Stunden EVA-Zeit.

Jahrgang 7 -9	**Fach**		
	Mathematik	Deutsch	Englisch
jahrgangshomogen	2 h Fachunterricht	2 h Fachunterricht	2 h Fachunterricht
als Stammgruppe	2 h EVA-Zeit	2 h EVA-Zeit	2 h EVA-Zeit

Einige Fächer werden in der Sekundarstufe I interdisziplinär unterrichtet. In Anlehnung an das Fach „Natur und Global“ aus der Mittelgruppe gibt es auch **in Klasse 7/8 das Fach Nawi** (Naturwissenschaften), welches Inhalte aus dem Biologie-, Chemie- und Physik-Unterricht fächerübergreifend thematisiert.
Einige Fächer mit gleichem Unterrichtsvolumen und ähnlicher Anforderungsstruktur werden in der Sekundarstufe I in so genannten „Blöcken“ unterrichtet. Diese Blöcke haben im Stundenplan einen festen Platz (z. B. Mo 3. und 4. Unterrichtsstunde). Die Fächer werden in diesen Blöcken nicht zeitgleich, sondern abwechselnd, aber mit höherer Intensität (mehr Unterrichtsstunden in den jeweiligen Phasen) unterrichtet. Man spricht in der Pädagogik dabei vom „Epochalen Unterricht“. Daraus ergibt sich eine Unterteilung des Schuljahres in A- und B-Wochen, welche ebenfalls Bestandteil des Mittelgruppenunterrichtes ist.

Die Lehrerperspektive:.

Der Übergang aus den Mittelgruppen in die Obergruppen bringt für die Schüler einige Veränderungen mit sich. Aus der Sicht eines Lehrers fällt dabei vor allem natürlich der Wechsel von verbalen Bewertungen zu den Noten 1 bis 6 auf. Obwohl die Bewertungen „sehr sicher“ und „sicher“ weitgehend mit den Noten 1 und 2 übereinstimmen, bildet das aus den Mittelgruppen bekannte „recht sicher“ ein Notenfeld von 3 Plus bis 4 Minus. Schülern wie Eltern fällt es anfänglich schwer, sich hier zurechtzufinden.
Neben der Bewertung ändern sich tendenziell auch die Aufgabenstellungen: Zunehmend wird auf die Anwendung von Wissen Wert gelegt. Mit Hilfe von erklärendem Material und natürlich den Lehrern begreifen die Schüler aber relativ schnell, was es heißt zu beschreiben, zu erklären, zu erörtern oder zu bewerten, die entsprechenden Operatoren also richtig anzuwenden. Dass der Umfang der Aufgaben dabei zunimmt, liegt in der Natur der Sache**. In Klasse 7** nehmen wir uns eine Woche Zeit, um konkrete Arbeitstechniken im Rahmen der **Methodenwoche** zu erproben. Hilfestellung gibt in diesem Zusammenhang auch der **Methoden- und Kompetenzkatalog für die Obergruppen**, welchen jeder Schüler im Rahmen dieser Methodenwoche erhält.
Ebenso wird der Umfang der Schularbeit zu Hause zunehmen. Dies betrifft weniger die Hausaufgaben, als vielmehr die Vorbereitung und Nachbereitung des Unterrichts. Lernen, Wiederholen und selbstständiges Üben sind für die meisten Schüler eine Notwendigkeit für einen erfolgreichen Unterricht. Dazu gehört auch seinen Schultag organisieren zu können. Wie schon in den Klassen zuvor dürfen Hausaufgaben und Schulmaterialien nicht fehlen. Hefter sollten ordentlich und vollständig sein. Ebenso muss nach auskurierter Krankheit der verpasste Stoff in „Eigenregie“ besorgt und gelernt werden.
Eine gute Strukturierungshilfe bietet dabei **unser eigens konzipiertes Logbuch**, welches die Schüler der 7./8. und 9. Klassen und die 10M-Schüler zu Beginn des Schuljahres erhalten werden. Dieses ist finanzieller Bestandteil der Umlage. Ein separates Hausaufgabenheft wird also nicht benötigt.

In den Obergruppen werden einige neue Fächer auf die Schüler warten, für die sie aber in den Jahren zuvor bereits die Grundlagen erhalten haben. In Absprache mit der Mittelgruppe bauen die Fachlehrer natürlich auf diesen auf. Wechselnde Unterrichtsmethoden bei der Vermittlung der Inhalte sind auch in den Obergruppen Bestandteil des Schulkonzepts. Augenmerk wird dabei vor allem auf Partner- und Teamarbeit gelegt. Dabei erkennen einige Schüler schnell, dass der beste Freund nicht immer der beste Lernpartner ist. Auch hier wird die Eigenständigkeit der Schüler gefördert. So werden die Lehrer zum Begleiter des Lernens und nicht zum „Ergebnisvorsager“. Eigenständiges Mitschreiben von Tafelbildern wird ebenso erwartet wie das Stellen weiterführender Fragen.
Eine Schwierigkeit für die Schüler beim Wechsel in die Obergruppen ist oft die Fähigkeit des selbstorganisierten Lernens. Besonders Schüler mit guten Voraussetzungen mussten sich in den unteren Klassenstufen nicht immer der Aufgabe des selbständigen Lernens stellen. Hierbei ist es wichtig einen Lernweg für sich selbst zu finden, seine Arbeitszeit zu organisieren und Wesentliches von Unwesentlichem trennen zu können. Früh übt sich, wer ein Meister werden will!

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Stand: 09.06.2022 – Änderungen vorbehalten)

Name	Vorname		E-Mail
Blümke	Silvia	Lehrerin	silvia.bluemke@nbesdn.de
Bolle	Susanne	Lehrerin	susanne.bolle@nbesdn.de
Bönsch	Heribert	Hausmeister	heribert.boensch@nbesdn.de
Braune	Matthias	Lehrer	matthias.braune@nbesdn.de
Busch	Evelyn	Lehrerin	evelyn.busch@nbesdn.de
Caesar	Jennifer	Lehrerin, Koordinatorin Sek.I	jennifer.caesar@nbesdn.de
Fritsche	Antje	Lehrerin	antje.fritsche@nbesdn.de
Gerlach	Sabine	Heilerzieherin/Sozialpädagogin	sabine.gerlach@nbesdn.de
Grabow	Kerstin	Lehrerin	kerstin.grabow@nbesdn.de
Groh	Johannes	Lehrer	johannes.groh@nbesdn.de
Hahn	Olaf	Lehrer	olaf.hahn@nbesdn.de
Jürges	Jana	Lehrerin, stellv. Schulleiterin	jana.juerges@nbesdn.de
Karst	Carolin	Lehrerin	carolin.karst@nbesdn.de
Kersten-Steinbach	Antje	Lehrerin	antje.kersten-steinbach@nbesdn.de
Kirsch	Kristina	Sekretärin (Standort Schulstraße)	info@nbesdn.de
Knauer-Krenzin	Doreen	Lehrerin	doreen.knauer-krenzin@nbesdn.de
Kruse	Martina	Erzieherin	martina.kruse@nbesdn.de
Langer	Anja	Lehrerin	anja.langer@nbesdn.de
Lange	Ralf	Hausmeister	ralf.lange@nbesdn.de
Lummitsch	Silke	Sonderpädagogin, Koordinatorin Förderbereich	silke.lummitsch@nbesdn.de
Meyer	Carola	Lehrerin	carola.meyer@nbesdn.de
Mieth	Holger	Lehrer	holger.mieth@nbesdn.de
Mieth	Judit	Lehrerin, Koordinatorin Sek.II	judith.mieth@nbesdn.de
Müller	Kathrin	Sekretärin (Standort Neustrelitzer Straße)	kathrin.mueller@nbesdn.de
Nehmer	Marlen	Lehrerin	marlen.nehmer@nbesdn.de
Ogon	Sanko	Lehrer	sanko.ogon@nbesdn.de
Quaschning	Karsten	Lehrer, Schulleiter	karsten.quaschning@nbesdn.de
Dr. Richter	Andreas	Lehrer	andreas.richter@nbesdn.de
Saeger	Stephan	Lehrer	stephan.saeger@nbesdn.de
Schmidt	Ayleen	Lehrerin	ayleen.schmidt@nbesdn.de
Schnepf	Annegret	Lehrerin, Studienleiterin Referendariat	annegret.schnepf@nbesdn.de
Schuster	Elke	Lehrerin	elke.schuster@nbesdn.de
Ullrich	Mandy	Lehrerin	mandy.ullrich@nbesdn.de
Uxa	Astrid	Lehrerin	astrid.uxa@nbesdn.de
Voelsch	Jenny	Lehrerin	jenny.voelsch@nbesdn.de
Weygand	Juliane	Lehrerin	juliane.weygand@nbesdn.de
Wieker	Michael	Referendar	michael.wieker@nbesdn.de
Winter	Kevin	Lehrer	kevin.winter@nbesdn.de
Ziegler	Kirsten	Lehrerin	kirsten.ziegler@nbesdn.de

Alle E-Mail-Adressen ebenso wie alle aktuellen Informationen und Termine finden Sie auch auf unserer Homepage:

www.evs-nb.de

Die Bürozeiten Neustrelitzer Straße

Montag	7.00 - 12.45 Uhr	13.15 - 16.00 Uhr
Dienstag	7.00 - 12.45 Uhr	13.15 - 16.00 Uhr
Mittwoch	7.00 - 12.45 Uhr	13.15 - 16.00 Uhr
Donnerstag	7.00 - 12.45 Uhr	13.15 - 16.00 Uhr
Freitag	7.00 - 12.15 Uhr	12.45 - 14.30 Uhr

Schulbeirat:

Vorsitzender des Schulbeirates ist Herr Wiedfeldt. Der Schulbeirat ist über die Schule erreichbar.

Schulträger:

Schulstiftung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche)
Johannes-R.-Becher-Str. 20/22, 19059 Schwerin

Essenanbieter:

Vielfalt-Menü . 0395 5553801; Ansprechpartner ist Frau Bastek

Kirchgemeinde:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Johannis, Pastor Ralf von Samson,
2. Ringstraße 203, 17033 Neubrandenburg